

STADT KARLSRUHE
Ortsverwaltung Stupferich

N i e d e r s c h r i f t Nr. 16 (Legislaturperiode 2019 – 2024)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich
am: Mittwoch, 14.04.2021
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:50 Uhr

in Karlsruhe-Stupferich, Sitzungssaal Rathaus

Vorsitzender: Ortsvorsteher Alfons Gartner

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 11

Es waren anwesend:

FWV: OR Gartner, OR Baumann, OR Becker, OR Link, OR Freiburger

CDU: OR Brenk, OR Kast, OR Doll

GRÜNE: OR Sonnenbichler, OR Ebel, OR Schuy

Es fehlten:

Entschuldigt: OR Richter (CDU) – krankheitsbedingt

nicht entschuldigt: -

Schriftführerin:

Sonja Doll (OV Stupferich)

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: -

Die Einladung zu dieser Sitzung, datiert 01.04.2021, Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 10.04.2021 in der Stadtzeitung der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekannt gegeben worden.

16. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 14. April 2021

Protokoll zu

**TOP 1: Pflanzung von bereits großkronigen Bäumen auf Spielplätzen
in Stupferich
Antrag der CDU-OR-Fraktion, eingegangen am 15.03.2021**

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, den Zuschauer sowie den Pressevertreter recht herzlich.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und es keine Einwände dazu gibt.

Er führt vor Eintritt in die Tagesordnung aus, dass sich OR Richter (CDU) - krankheitsbedingt entschuldigt hat.

Er tritt in die Tagesordnung ein und ruft

TOP 1: Pflanzung von bereits großkronigen Bäumen auf Spielplätzen in Stupferich - Antrag der CDU-OR-Fraktion, eingegangen am 15.03.2021 auf und verliest sowohl den Antrag wie auch die Stellungnahme des Gartenbauamtes.

OR Kast (CDU) erläutert den Antrag und ergänzt, dass sich viele Eltern Sorgen um ihre Kinder machen, wenn diese sich an der durch Sonneneinstrahlung heiß werdenden Rutsche die Finger verbrennen.

Deshalb bittet er trotz der Aussage des Gartenbauamtes auf dem Spielplatz Klam/Illwig jeweils einen kleinen Baum (Hainbuche oder Feldahorn) zu pflanzen, und zwar auf der linken Seite der Treppe im Böschungsbereich und bei der kleinen Rutsche im Böschungsbereich. Eine andere Möglichkeit wäre diese, die Metallrutsche gegen eine Holz- oder Plastikrutsche auszutauschen.

Weiter spricht er die Aussage in der Stellungnahme zum Spielplatz Silvanerstraße an: „Aufgrund des vorhandenen Baumbestandes ist eine ergänzende Baumpflanzung nicht notwendig. Im Rahmen der mittelfristig notwendigen Überplanung und Teilsanierung wird auf eine geschicktere Anordnung der Spielangebote und Schattenflächen geachtet.“

Diese Aussage bedeutet für ihn, dass am Spielplatz Klam/Illwig auf eine geschicktere Anordnung der Spielangebote und Schattenflächen **nicht** geachtet wird.

OR Baumann (FWV) ist der Meinung, dass Sonnensegel auf Spielplätzen nicht angebracht werden sollten, da die Kinder einen Vitamin D3-Mangel haben und deshalb sehr oft an der frischen Luft sein sollten und z. B. auf Spielplätzen Sonne abbekommen sollten. Er weist darauf hin, dass Kinder so ausgestattet sind, um sich selbst Schatten zu suchen.

Ebenso ist er der Meinung, dass Kinder auch Erfahrungen sammeln sollten, d. h., wenn Metall heiß wird und die Kinder sich daran die Finger verbrennen, sei dies eine Erfahrung fürs Leben.

16. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 14. April 2021

Protokoll zu

**TOP 1: Pflanzung von bereits großkronigen Bäumen auf Spielplätzen
in Stupferich
Antrag der CDU-OR-Fraktion, eingegangen am 15.03.2021**

Blatt 2

Der Vorsitzende führt aus, dass es beim Gartenbauamt u. a. auch Fachleute hinsichtlich der Beschaffung von Spielgeräten gibt und diese genau wissen, warum sie Metallschaukeln und keine Plastikschaukeln beschaffen. Er möchte damit zum Ausdruck bringen, dass der Ortschaftsrat keine Kritik an den vorhandenen Spielgeräten auf den Spielplätzen üben sollte.

Weiter führt er aus, dass er davon ausgeht, dass die Umgestaltungspläne zum Spielplatz Silvanerstraße dem Ortschaftsrat rechtzeitig vorgelegt werden, damit der Ortschaftsrat die Möglichkeit hat, auf die Planung Einfluss zu nehmen.

Er stellt keine weiteren Wortmeldungen mehr fest. Er fragt den Antragsteller, ob über seinen Antrag abgestimmt werden soll. **Dem ist so.**

Der Vorsitzende lässt nun über den abgeänderten Antrag „**Pflanzung von zwei kleinen Bäumen (Hainbuche oder Feldahorn) auf dem Spielplatz Klam/Illwig**“ abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

**7 Stimmen dafür,
3 Stimmen dagegen,
1 Stimmenthaltung.**

Der Antrag ist somit angenommen.

16. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 14. April 2021

Protokoll zu

**TOP 2: Verkehrszählung auf den Zufahrten zum Golfplatz Batzenhof
Anfrage der OR-Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
eingegangen am 09.03.2021**

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 2 auf und verliest sowohl die Anfrage wie auch die Stellungnahme.

OR Ebel (B90'GRÜNE) bedankt sich im Namen ihrer Fraktion für die Stellungnahme, die sie auch nachvollziehen kann. Sie weist aber darauf hin, dass der Verkehr extrem zugenommen hat und sehr hoch ist. Dies kann sie selbst beobachten, sie bekommt diesbezüglich aber auch Rückmeldung von Bürger*innen, die auf den genannten Weg entspannt spazieren gehen wollen und dies nicht mehr möglich ist, da die Autofahrer die Fußgänger*innen auf die Seite drängeln.

OR Kast (CDU) führt aus, dass ihm aufgefallen ist, dass anfänglich sehr viele Tempo-30-Schilder aufgestellt wurden und jetzt tatsächlich nur noch 2 Schilder, und zwar am Thomashof bei der Einfahrt und Straße „Am Thomashäusle“ und nach der Autobahnbrücke (von PI kommend) aufgestellt sind. Er fragt, warum jetzt nur noch 2 Hinweisschilder angebracht sind.

Frau Doll (OV Stu.) teilt, mit, dass der Golfplatzbetreiber eigenständig, ohne vorherige Rücksprache mit dem städt. Ordnungs- und Bürgeramt Tempo-30-Schilder aufgestellt hat und das Ordnungs- und Bürgeramt diese aber wieder abmontieren ließen, da es ausreichend ist, wenn solche Schilder zu Beginn und am Ende einer Tempo-30-Zone stehen.

OR Baumann (FWV) führt aus, dass die Zufahrt zum Batzenhof über den Thomashof schon immer die bevorrechtigte Zufahrt zum Batzenhof war, auch schon zu Zeiten, als es noch den Hofladen am Batzenhof gab. Dieser Verkehr ist ja mittlerweile weggefallen, da es den Hofladen nicht mehr gibt.

Auch er beobachtet den Verkehr sehr kritisch und muss zugestehen, dass der Verkehr enorm zugenommen hat. Aber das, was Herr Oberbürgermeister Dr. Mentrup damals zusagte, die Sache zu überprüfen, sollte im Auge behalten werden. Es ging darum, den Durchgangsverkehr von der dritten Zufahrt (von Hohenwettersbach) über die Ochsenstraße zu beobachten und dann eine Verkehrszählung einzuleiten.

Die Pappelallee an sich war nicht Schwerpunkt der Überprüfung.

Er stellt fest, dass es nicht nur um den Zugangsverkehr zum Golfplatz, sondern auch um den Durchgangsverkehr gehe. Und hier muss ein Augenmerk darauf gelegt werden, dass hier nichts passiert.

Er verweist auf die Sitzung des Vermittlungsausschusses, wo es hauptsächlich um die Problematik „Verkehr Hohenwettersbach / Batzenhof / Autobahn“ ging.

16. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 14. April 2021

Protokoll zu

**TOP 2: Verkehrszählung auf den Zufahrten zum Golfplatz Batzenhof
Anfrage der OR-Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
eingegangen am 09.03.2021**

Blatt 2

OR Ebel (B90'GRÜNE) hat es so verstanden, dass der Verkehr in allen drei Straßen ausgeglichen sein sollte.

OR Brenk (CDU) spricht die Zufahrtsregelung und die Wortmeldung von OR Baumann an. Er weist deutlich darauf hin, dass damals nach dem Willen der Freien Wähler es nur eine Zufahrt für den Golfplatz gegeben hätte, und zwar über die Straße Am Thomashof. Und jetzt muss er feststellen, dass sich die Verkehrsproblematik genauso entwickelt, wie er bzw. die CDU-OR-Fraktion dies bereits vor 7 Jahren vorausgesehen hat. Es gibt dort nicht nur den „Golfverkehr“, sondern auch den „Anliegerverkehr“ und den „Zufahrtsverkehr zum Batzenhof“, wo u. a. auch noch Landwirtschaft betrieben wird. Deshalb hat seine Fraktion bereits damals einen Antrag gestellt, nach einer anderen Zufahrtsmöglichkeit zum Golfplatz zu suchen. Dieser Antrag hatte allerdings nicht die Mehrheit im Ortschaftsrat gefunden.

Er hätte von OR Baumann erwartet, dass er heute aussagt, dass die FWV-OR-Fraktion nur eine Zufahrt wollte, und zwar über die Straße „Am Thomashäusle“.

OR Baumann (FWV) führt aus, dass die von OR Brenk dargestellten Fakten richtig sind. Es ging damals darum, die Ochsenstraße zu bewahren. Und für die Stupfericher war dies wichtig. Und deshalb kam man auf die Idee, nur die Pappelallee, die es schon immer gab, als Zufahrt zum Golfplatz beizubehalten. Die Entwicklung war dann eine andere. Und zwar gibt es jetzt 3 Zufahrten, und dies ist auch gut so.

Er ist aber auch der Meinung, dass es bestimmt auch Lösungen gibt, damit die Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer zusammen und ohne Probleme diese drei Zufahrten nutzen können.

Im Moment sei es ja so geregelt, dass Autos und Motorräder als „Anlieger“ geduldet sind. D. h. es dürfen nur die Fahrradfahrer durchfahren. Für diese gibt es auch die Möglichkeit, den Golfplatz zu umfahren, sodass sie mit den Autos nicht kollidieren.

OR Link (FWV) stellt sich die Frage, ob die aktuelle coronabedingte Vorortsituation überhaupt als realistische Situation gewertet werden kann. Sie verweist in diesem Zusammenhang auf die letzte OR-Sitzung, wo bei TOP 1 u. a. über den regen „Tourismus“ in der Natur berichtet wurde. Sie könnte sich vorstellen, dass dies auch hier, im Bereich des Batzenhofes, der Fall ist.

Weiter spricht sie die Anfrage bzgl. den Verkehrszählungen auf den Zufahrten zum Golfplatz Batzenhof an, die teilweise für Abschnitte beantragt wurden, welche die Stupfericher Gemarkung nicht betreffen. Sie stellt deshalb die Frage, ob der Ortschaftsrat Stupferich für die Gemarkung Hohenwettersbach eine Verkehrszählung beantragen kann.

16. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 14. April 2021

Protokoll zu

**TOP 2: Verkehrszählung auf den Zufahrten zum Golfplatz Batzenhof
Anfrage der OR-Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
eingegangen am 09.03.2021**

Blatt 3

Der Vorsitzende: Zum Zeitpunkt, als die Diskussionen um die Zufahrten entstanden sind, saß er noch als Ortschaftsrat in der Runde, deshalb vertritt er jetzt auch seine Fraktion (FWV-OR-Fraktion). Er erklärt für richtig, dass die FWV-OR-Fraktion mit ihrem Antrag damals genau das verhindern wollte, was jetzt entstanden ist (Schleichverkehr von Einfahrt 1 zu Einfahrt 3 und von 2 nach 1 usw.). Deswegen war seine Fraktion damals vehement gegen die Zufahrt „Ochsenstraße“. Seine Fraktion hatte aber nichts gegen die Zufahrt von Hohenwettersbach, sondern die Fraktion war sehr wohl der Annahme, dass wenn auf Hohenwettersbacher Gemarkung ein Golfplatz gebaut wird, dass auch auf deren Gemarkung die Zufahrt gebaut werden muss. Und da die Zufahrt über den Thomashof schon immer vorhanden war, habe man dieser Zufahrt keine Abrede getan. Somit hätte man maximal zwei Zufahrten gehabt und es wären maximal zwei Schleichverkehre zwischen Zufahrt 1 und 2 entstanden und nicht die zur Autobahn, die zwischenzeitlich den meisten Verkehr zu verzeichnen hat. Er ist auch der Meinung, dass derzeit keine repräsentative Zählung stattfinden kann. Deshalb bittet er um Geduld.

Er weist darauf hin, dass Oberbürgermeister Dr. Mentrup damals versprochen hat, wenn es Probleme gibt, man ihn an der Hand habe. Er sieht aber im Moment durch die sukzessive Entwicklung des Golfplatzes, die natürlich zum Zeitpunkt, als sich der Ortschaftsrat für zwei Zufahrten ausgesprochen hat, die Prognosen 300 Fahrzeuge am Tag (maximal) waren, weil maximal so und so viel Leute auf dem Golfplatz nur spielen können. Logischerweise können dann auch keine 500 Fahrzeuge geparkt werden, wenn nur 200 Leute Golf spielen können.

Danach wurden die Prognosen auf 400 gesetzt und bei den nächsten Zählungen wird man überrascht sein, dass sich die Zahl wahrscheinlich verdoppelt hat oder vielleicht sogar noch mehr. Und die Prognosen waren damals für den Ortschaftsrat der Anlass, die Verkehrssituation so zu wünschen. Aber dies ist jetzt Geschichte und wir haben eine andere Entwicklung erlebt. Der Golfplatz ist eine schöne Einrichtung, die gut angenommen wird und deshalb muss er nicht schlecht geredet werden. Mit diesem Zulauf hat selbst der Betreiber nicht gerechnet. Deshalb sollten die Partner an die Hand genommen werden und zu gegebener Zeit (auch mit der Kollegin aus Hohenwettersbach und dem Betreiber) ein „runder Tisch“ einberufen werden.

Weiter weist er darauf hin, dass der Betreiber, welcher die Straßen mit viel Geld ausgebaut hat, das Problem hat, dass diese Straßen durch den Durchgangsverkehr, welcher von a) nach b) fährt, zweckentfremdet werden.

Was er aber auch in den letzten Monaten feststellen muss ist die Zunahme des Fahrradverkehrs, und die Radfahrer sind für ihn gefährlicher als die Autofahrer. Diese seien viel rücksichtsloser als die Autos.

16. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 14. April 2021

Protokoll zu

TOP 2: **Verkehrszählung auf den Zufahrten zum Golfplatz Batzenhof**
Anfrage der OR-Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
eingegangen am 09.03.2021

Blatt 4

OR Ebel (B'90/GRÜNE) fragt, ob schon einmal über die Einführung von Einbahnstraßen nachgedacht wurde.

Der Vorsitzende: Es wurde bestimmt nicht darüber nachgedacht und es würde bestimmt auch nicht genehmigt werden, weil es ja eine beschränkte Zufahrtsstraße ist.

OR Becker (FWV) kann sich an eine Aussage des Vermittlungsausschusses erinnern, dass wenn eine Verkehrszählung zu hoch ausfällt, Poller eingebaut werden, sodass der Golfplatz immer nur von einer Strecke angefahren werden kann.

OR Doll (CDU) kann sich den Einbau von Pollern nicht vorstellen, weil der Parkplatz des Golfplatzes von beiden Seiten konzipiert sind.

Der Vorsitzende stellt keine weiteren Wortmeldungen mehr fest.
Er stellt fest, dass die Antragsteller mit der Stellungnahme zufrieden sind.

16. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 14. April 2021

Protokoll zu

**TOP 3: Zustand des Baumbestandes in Stupferich
Anfrage der OR-Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
eingegangen am 10.03.2021**

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 3 auf und verliest sowohl die Anfrage wie auch die Stellungnahme.

Abschließend verweist er auf den Flyer über Baumpatenschaften, welcher jedem Ortschaftsrat auf den Tisch gelegt wurde.

OR Sonnenbichler (B'90/GRÜNE) bedankt sich für die Stellungnahme und zeigt sich zufrieden. Sie fragt, ob und wie viele Bürger*innen in Stupferich bereits eine Baumpatenschaft übernommen haben.

Frau Doll (OV Stu.): Bisher gibt es noch keine Bürger*innen, die eine Baumpatenschaft übernommen haben.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass sich interessierte Bürger*innen auch der Pflicht, die sie mit einer Baumpatenschaft übernehmen, bewusst sein müssen.

OR Sonnenbichler (B'90/GRÜNE) bittet darum, im Ortsblatt auf Baumpatenschaften aufmerksam zu machen.

Der Vorsitzende sagt dies zu.

OR Link (FWV) verweist auf eine Firma im Baugebiet An der Klam/Illwig, die jedes Jahr die dortigen Jungbäume gießt. Sie fragt, warum die Bäume in diesem Gebiet von einer Fremdfirma gegossen werden.

Der Vorsitzende führt aus, dass in jedem Neubaugebiet, wo neue Bäume gepflanzt werden, Fremdfirmen einen sogenannten Wartungsvertrag und somit auch die Gießmanagement erhalten, und zwar für 3 Jahre. Danach übernimmt das Gießen dieser Bäume die Mitarbeiter des Bauhofes der Ortsverwaltung.

OR Baumann (FWV) fragt die Fragesteller, um welche Bäume es sich handelt, wegen derer die Anfrage gestellt wurde.

OR Sonnenbichler (B'90/GRÜNE) es handelt sich je um einen Baum in der Trollinger- und Rieslingstraße.

OR Kast (CDU) fragt, ob es sich bei der Anfrage um die Bäume im Ortsgebiet handelt.
Ja.

Er führt aus, dass es auch im Feld Obstbäume gibt, die kaputt gehen. Er bittet, sich auch diese Bäume mal anzuschauen.

16. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 14. April 2021
Protokoll zu

TOP 3: Zustand des Baumbestandes in Stupferich
Anfrage der OR-Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
eingegangen am 10.03.2021

Blatt 2

Der Vorsitzende sagt zu, diese Aussage dem Liegenschaftsamt zum Weiteren zuzuleiten.

Er stellt keine weiteren Wortmeldungen mehr fest und schließt deshalb TOP 3.

16. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 14. April 2021

Protokoll zu

TOP 4: Mitteilungen der Ortsverwaltung

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 4 auf und teilt mit:

- An der **Grundschule** findet diese Woche kein Präsenzunterricht statt. Es gibt „nur“ eine Notbetreuung (07:30 – 14:00 Uhr). Wie es nächste Woche aussieht, kann derzeit noch nicht gesagt werden.
- **Behindertenparkplatz** (Schwerbehinderte mit außergewöhnlicher Gehbehinderung und Blinde):
Der Zugang zum Rathaus Stupferich von den Parkplätzen in der Sackgasse der Kleinsteinbacher Straße 14 – 18 wurde barrierefrei ausgebaut. Hierbei wurde einer der Parkplätze verbreitert, um die Voraussetzungen für einen Behindertenparkplatz zu erfüllen und so betroffenen Personen einen auf kurzem Weg einen geeigneten Zugang zum Rathaus zu schaffen. Der Parkplatz wird entsprechend als Behindertenparkplatz beschildert.
- **Maibaumstellen 2021:**
Auch in diesem Jahr können wir keinen Maibaum aufstellen. Wir benötigen dafür die Mithilfe der Freiw. Feuerwehr, und die Branddirektion lässt zurzeit eine Beteiligung der Feuerwehren bei solchen Aktivitäten nicht zu. (OV Wettersbach, OV Hohenwettersbach und OV Wolfartsweier stellen alle aus diesen Gründen auch keinen Maibaum).
- **Festmeile 2021:**
die Stupfericher Vereine haben entschieden, die Festmeile in gewohnter Weise in diesem Jahr ausfallen zu lassen.

Die Ortsverwaltung dankte Herrn Oberbürgermeister für seine Zusage bzgl. des Fassanstiches und teilte ihm mit, dass wir diesbezüglich gerne wieder auf ihn zukommen werden.

- **Waldbegehung 2021:**
Auch in diesem Jahr soll mit dem bisher für Stupferich zuständigen Revierleiter Bernd Struck und seinem Nachfolger eine Waldbegehung stattfinden.

Ich möchte Sie bitten, sich diesbezüglich den Termin schon einmal vorzumerken: Sonntag, 20. Juni 2021, 10:30 Uhr.

Die Ortsverwaltung wird Ihnen rechtzeitig eine Einladung zukommen und über Stupferich Aktuell interessierte Mitbürger*innen einladen.

16. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 14. April 2021

Protokoll zu

TOP 5: Verschiedenes

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 5 auf und teilt das Ergebnis der Videokonferenz am heutigen Nachmittag, die anlässlich der Baustellen „Rittnertstraße“, „B293“ und „B10“ stattfand mit. Er sagt zu, die Präsentation dazu allen Ortschaftsräten zukommen zu lassen, sobald diese der Ortsverwaltung zugesandt wurde.

Des Weiteren teilt er mit, dass die Stadt Karlsruhe den Gremienmitgliedern Selbst- und Schnelltests zur Verfügung stellt, und zwar für einen Zeitraum von 4 Wochen. Wer von den Ortschaftsratsmitgliedern Interesse hat, soll sich im Anschluss an diese Sitzung bei Frau Doll melden. Diese wird die Tests dann beim städt. Hauptamt bestellen.

In diesem Zusammenhang dankt er dem DRK – Ortsverband Stupferich und der Bergles-Apotheke für deren Engagement, die im Gemeindezentrum täglich Corona-Tests durchführen.

OR Schuy (B'90/GRÜNE) fragt, teilt mit, dass die Anzeigetafel an der Haltestelle „Stupfericher Rathaus“ derzeit außer Betrieb ist.

Der Vorsitzende sagt zu, dass die Ortsverwaltung dies den VBK melden wird.

Er stellt keine Wortmeldungen mehr fest und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 20:00 Uhr.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt er den öffentlichen Teil gegen 20:15 Uhr.

Der Vorsitzende:

Protokollführerin:

Alfons Gartner, OV

Sonja Doll (OV Stupferich)

Urkundspersonen:

OR Manfred Baumann (FWV)

OR Hermann Brenk CDU)

OR Miriam Sonnenbichler (B'90/Die Grünen)